

Johannes
Kirche



„DOMPFÄFF“

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Bochum

- Johanneskirche -

Ennepestraße 15

Advent / Weihnachten / Jahreswechsel

2 / 2021



Inhalt

Inhalt	2
Angedacht.....	3
Nachrichten aus dem Johannesbezirk.....	4
Gottesdienste in der Johanneskirche	5
Konzertcafe	9
Lebendiger Adventskalender – Sie sind herzlich eingeladen.....	10
AN-GEDACHT	11
Mareike Hauer - neue Jugendreferentin	12
So war und ist das Jubiläum vom StadtTeilLaden und vom Jugendtreff	13
Weitere Neuigkeiten aus dem StadtTeilLaden	15
Neues aus dem Jugendtreff Sit Down	16
So viel Plastik!.....	17
Dank aus Bethel für gesammelte Briefmarken	18
Neues aus Perú.....	20
Klimaflucht-Ausstellung im Q1.....	22
Kontakte.....	26
Kinderseite	27

IMPRESSUM:

Redaktion: Volker Rottmann, Pfr. / Elisabeth Posner

Verteilung: Elisabeth Posner ☎ 59 49 39

Layout: Carsten Rahe

Herausgeber / V.i.S.d.P.: Ev. Kirchengemeinde Bochum – Johanneskirche

Auflage: 2.500

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, 29393 Groß-Oesingen, Martin-Luther-Weg 1
Gemeindebrief erscheint außerdem als PDF auf der Homepage
der Gemeinde: www.johanneskirche.de

**Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem
Fall die Meinung der Redaktion wieder**

Titelfoto: Weihnachtsbaum in der Johanneskirche, Foto Heike Kümper



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Angedacht

*Die Nacht,
in der
das Fürchten
wohnt,
hat auch
die Sterne
und
den
Mond..*



Liebe Gemeinde!

Ein besonderes Gedicht von Mascha Kaléko, die in kurzen Sätzen eine Zeitansage macht. Zwar hat sie diese Zeilen vor vielen Jahrzehnten in einer anderen Zeit geschrieben – aber ich glaube, dass ihre Worte die Stimmung vieler Menschen heute widerspiegelt.

Unsere „Tagesthemen“ heute sind geprägt durch die Klimakrise, die Coronapandemie, Migration, Kriege und Konflikte in der Welt.

Aber das Gefühl, dass sich die Furcht ausbreitet – das durchzieht beide Zeitepochen! Eine Beklommenheit, die entsprechende Spuren hinterlässt.

Der Text von Mascha Kaléko bleibt bei diesem Gefühl nicht stehen – er zeigt eine zweite Perspektive auf:

....hat auch die Sterne und den Mond.

Es gibt auch eine andere Sicht: Gerade in der Dunkelheit scheint der Stern – die Hoffnung ist (auch) da.

Die Weihnachtsgeschichte erzählt ebenfalls von den unterschiedlichen Seiten des Lebens – von Dunkelheit, Flucht, Vertreibung und Zukunftsängsten – aber auch von der Hoffnung und dem Licht.

Einen Hauch Hoffnung spüre ich jedes Mal, wenn ich in die Lichter des Weihnachtsbaumes in der Johanneskirche schaue: die wunderbaren Herrnhuter Sterne wollen uns vermitteln – es gibt eine Hoffnung – es gibt einen Neubeginn – es fängt klein an – es ist die alte – und immer wieder neue Geschichte von der unendlichen Kraft, die uns geschenkt wird und die uns trägt – wenn wir uns ihr öffnen.

Denn keinem von uns ist Gott fern!

Volker Rottmann, Pfarrer

Nachrichten aus dem Johannesbezirk

Liebe Leserin, lieber Leser, nach vielen Monaten der Ungewissheit zieht eine „gewisse Normalität“ auch bei uns in der Kirchengemeinde wieder ein. Fast alle Gruppen treffen sich wieder. Einige warten noch ab – andere haben größere Räume als Treffpunkt gewählt. Die Johanneskirche dient immer mehr Gruppen als Alternative zum Raum unter der Kirche oder der Kapelle.

Wir hoffen, dass wir alle im DOMPFAFF genannten Veranstaltungen und Gottesdienste so durchführen können, wie diese hier angekündigt sind. Beachten Sie bitte unsere aktuellen Aushänge im Schaukasten an der Kirche und die Hinweise auf unserer Homepage www.johanneskirche.de.

Im DOMPFAFF finden Sie wiederum ein breites Spektrum an Themen und Inhalten vor.

Nennen möchte ich das **Grußwort** von Pfarrerin Diana Klöpfer – Vorsitzende des Presbyteriums und stellvertretende Superintendentin - **zum 30-jährigen Jubiläum des Stadtteilladens**, das wir dieses Jahr feiern.

Zu lesen ist von weiteren **Aktivitäten des StadtTeilladens**, von Projekten des Jugendtreffs Sit Down, dem **Konzert des Johanneschores** (am

Nachmittag vor dem 1. Advent), **unserer neuen Jugendreferentin** Mareike

Hauer, die am 31. Oktober in der Lutherkirche eingeführt wurde und dem **Lebendigen Adventskalender**.

Das Krippenspiel wird in diesem Jahr von einer Gruppe von engagierten Ehrenamtlichen vorbereitet – die Tradition von Pfarrerin Heike Kümper wird so fortgeführt. Dafür danke ich im Namen unserer Gemeinde recht herzlich!

Der Auftakt von AN-GEDACHT am 10. 10. 2021 mit der Frauenhilfe war sehr gelungen. Bochumer Frauen standen im Mittelpunkt. Wenn Sie diesen Brief lesen, wird AN-GEDACHT bereits durch Birgit und Christel Reuter zum Thema „Mensch Sein“ gestaltet worden sein.

Am 3. Advent freuen wir uns auf die dritte Veranstaltung AN-GEDACHT mit dem Begegnungscafé zum Thema „Ein Licht in dunkler (Jahres-)zeit“.

Bitte beachten Sie:

Für alle unsere Veranstaltungen und Gottesdienste gelten die aktuellen Coronaregeln.

Volker Rottmann, Pfarrer



Gottesdienste in der Johanneskirche

Adventszeit

Sonntag 1. Advent, 28.11.2021 um 11 Uhr

Nudelkirche mit Taufe - leider immer noch ohne Nudeln

Sonntag 2. Advent, 5.12.2021 um 11 Uhr

AN-GEDACHT gestaltet vom Begegnungscafé. Anschließend Raum für Begegnung und Gespräch.

Sonntag 3. Advent, 12.12.2021 um 11 Uhr

Nudelkirche - leider immer noch ohne Nudeln

Coronabedingt können wir nicht an unsere alte Tradition anknüpfen und den Tannenbaum gemeinsam aufstellen. Die Kinder dürfen den Tannenbaum aber schmücken.

Sonntag 4. Advent, 19.12.2021 um 11 Uhr Offene Kirche

Heilig Abend in der Johanneskirche

- 14.30 Uhr mit Krippenspiel (bitte digital anmelden!)
- 16.00 Uhr mit Krippenspiel (bitte digital anmelden!)
- 18.00 Uhr Christvesper mit festlicher Chormusik

(Anmeldung für die Christvesper um 18 Uhr ist an allen Adventssonntagen in der Johanneskirche von 11 – 12 Uhr oder im StadtTeilladen möglich)

1. und 2. Weihnachtstag kein Gottesdienst in der Johanneskirche

Silvester 18 Uhr Jahresschlussgottesdienst, geplant mit Agapemahl.

Januar 2022 in der Johanneskirche

Sonntag 09.1.2022 Offene Kirche

Sonntag 16.1.2022 Offene Kirche

Sonntag 23.1.2022 AN-GEDACHT mit dem Johanneschor

Sonntag 30.1.2022 Nudelkirche

Vorschau Februar und März 2022 in der Johanneskirche

AN-GEDACHT am 13.2.2022 mit der Kita Schatzinsel um 11 Uhr

am 6.3.2021 mit dem Grummer Blech um 11 Uhr

NUDELKIRCHE am 27.2.2022 und am 27. 3. 2022, jeweils um 11 Uhr

OFFENE KIRCHE am 6. 2., 20. 2., 13. und 20. 3. von 11 – 12 Uhr

Weihnachten in den übrigen Kirchen der Kirchengemeinde Bochum

Heilig Morgen für Kinder von 6 – 11 Jahren im Gemeindehaus an der Lutherkirche (Klinikstr. 10a)

SPIELEN. BASTELN. VORFREUDE, 10-14 Uhr, Kostenbeitrag 4 €

Infos und Anmeldung: mareike.hauer@ekvw.de

Heilig Abend

Lutherkirche (Klinikstraße 10)

14.30 Uhr Familiengottesdienst

16.00 Uhr Christvesper

17.30 Uhr Christvesper

23.00 Uhr Christnacht

Pauluskirche (Grabenstraße 9)

14.30 Uhr Familiengottesdienst

16.00 Uhr Christvesper

17.30 Uhr Christvesper

19.30 Uhr englischsprachiger Gottesdienst

Gethsemanekirche (Amtsstraße 4a)

14.30 Uhr Familiengottesdienst

16.00 Uhr Familiengottesdienst

Barbarakapelle (Barbarastraße 1)

17.00 Uhr Christvesper

radiobochem 20.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

1. Weihnachtstag

Barbarakapelle (Barbarastraße 1) 10.00 Uhr Gottesdienst

2. Weihnachtstag

Barbarakapelle (Barbarastraße 1) 10.00 Uhr Gottesdienst

Lutherkirche (Klinikstraße 10) 11.00 Uhr Gottesdienst



Freue dich und sei fröhlich,

du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und
will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

Monatsspruch
DEZEMBER
2021

Adventliche Feiern

Bei größeren adventlichen Feiern sind wir auch im Jahre 2021 zurückhaltend.

In den letzten Jahren (vor Corona) haben wir jeweils Seniorinnen und Senioren des Johannesbezirks eingeladen, am 2. Advent mit uns Advent zu feiern. Leider können wir das im gewohnten Rahmen in diesem Jahr nicht anbieten. Der Raum unter der Johanneskirche ist nur mit einer begrenzten Personenzahl nutzbar, auch Essen und Trinken ist nur eingeschränkt möglich.

Deshalb laden wir zu folgenden Angeboten in die Lutherkirche ein:

1. Advent – 28. November – **14.30**

Uhr Kinder- und Familienadvent in

der Lutherkirche mit Pfr. Decker und Mitarbeitenden.

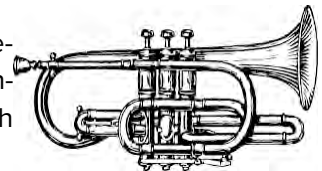
2. Advent – 5. Dezember – **15.00 Uhr in der Lutherkirche Seniorenadvent mit der Lutherkantorei** unter Leitung von Elisabeth Esch, 300 Plätze, es gilt die 2-G-Regel!

Anmeldung unter 9129126.

4. Advent – 19. Dezember – 17.00. Uhr **Offenes Singen und Musizieren in der Lutherkirche** anschließend Adventfeuer auf dem Kirchplatz.

Kurrende Blasen im Advent

Auch in diesem Jahr wird das Grummer Blech an verschiedenen Adventssonntagen Adventslieder zum Klingen bringen. Zum Redaktionsschluss stand die genaue Route noch nicht fest. Lassen Sie sich überraschen – und erfreuen.



Advent für Kinder im Alter von 6-11 Jahren

Wichtelwerkstatt 16-18:30 Uhr

03.12.21 Gethsemanekirche in Hamme
(Amtsstraße 4a)

10.12.21 Gemeindehaus an der Luther-
kirche am Stadtpark (Klinikstr.10a)

Wir werden weihnachtliche Dinge bas-
teln. Vielleicht entsteht dabei auch das
ein oder andere Geschenk für Eltern,
Großeltern oder die beste Freundin.

Kostenbeitrag: 2 € pro Veranstaltung

Heiligmorgen 10-14 Uhr

24.12.21 Gemeindehaus an der Luther-
kirche am Stadtpark (Klinikstr.10a)

Während alle aus der Familie im totalen
Weihnachtsstress sind, wollen wir den
Vormittag ganz stressfrei verbringen.
Wir werden spielen, basteln, Geschich-
ten lesen und uns so richtig auf Weih-
nachten und die Bescherung freuen.
Mittags werden wir zusammen einen
Imbiss einnehmen.

Kostenbeitrag: 4 € inklusive Imbiss

Weitere Infos und Anmeldung bei Mareike Hauer mareike.hauer@ekvw.de

1. Advent - Adventliche Angebote im StadtTeilLaden

Am 1. Advent ist der StadtTeilLaden an
der Ennepestraße 1 von 9.00 – 17.00
Uhr zum traditionellen Adventsbasar
geöffnet. Wir bieten Ihnen Frühstück mit
selbstgebackenem Brot, zum Mittages-
sen Grünkohleintopf mit Mettwurst und
durchgehend Kaffee und Kuchen. Au-
ßerdem können Sie Stricksocken für
kleine und große Leute, Mützen, Schals
und Handschuhe, gestrickte Kinderpul-
lover und -jacken, Marmelade, Weih-
nachtsgebäck, weihnachtliche und win-
terliche Dekorationsartikel und anderes
erwerben – alles selbst gemacht!

Der Verkaufserlös ist bestimmt für den
Jugendtreff Sit Down unserer Ge-
meinde.

Liebe Lese-
rinnen und
Leser,
schauen Sie
doch mal
bei uns rein;
meine Kolle-
ginnen und
ich würden
uns freuen,
Sie begrü-
ßen zu können.



Bitte beachten Sie, dass zum Einlass die
3 G-Regeln (geimpft, genesen oder ge-
testet) und die aktuellen Coronaschutz-
bestimmungen gelten.

Ihre Ruth Joachim



Konzertcafe

für Geimpfte, Genesene und Getestete



Johanneskirche, Ennepestr. 15, Bochum-Grumme

Genießen und zuhören

Matinée

Samstag, 27. November

15:00 Uhr

In diesem Jahr lädt der Johanneschor wieder zum Konzertcafe. Neben Kaffee und Kuchen gibt es wieder viel Musik. Mit dabei sind dieses Jahr die Band *Perfect People* und das Gitarrenduo *The Gypsmachine* mit Volker Wendland und Heinz Peter Lengkeit.

Lebendiger Adventskalender – Sie sind herzlich eingeladen

Die Katholische Kirchengemeinde Seliger Nikolaus Groß und die Evangelische Kirchengemeinde Bochum haben für die Adventszeit in diesem Jahr etwas Besonderes vorbereitet: den Lebendigen Adventskalender.

Vom 1. bis zum 23. Dezember wird jeweils um 18 Uhr an einem Haus in Grumme ein „Adventskalender-Fenster“ geöffnet.

Dort werden die Besucherinnen und Besucher am Fenster von den Gastgebenden begrüßt, vielleicht werden adventliche Lieder abgespielt, vielleicht wird eine Geschichte erzählt oder es wird musiziert, gesungen, gemeinsam gebetet. Auf jeden Fall wird auch Gelegenheit sein für Begegnungen und Gespräche untereinander.

Selbstverständlich gelten auch hier die aktuell geltenden Corona-Regeln.

Treffpunkte in Bochum-Grumme

täglich 18.00 Uhr

<p>1. Möhnestraße 3</p> <p>2. Josephinenstraße 103</p> <p>3. Vierhausstraße 77e</p> <p>4. Aggerstraße 19</p> <p>5. Volmestraße 20</p> <p>6. An der Kaiseraue 12</p> <p>7. Overhoffstraße 9</p> <p>8. Rotkehlchenweg 8</p> <p>9. An der Kaiseraue 8</p> <p>10. Ennepestraße 15</p> <p>11. Heckertstraße 61/63</p> <p>12. Ennepestraße 1</p>	<p>13. An der Kaiseraue 12</p> <p>14. Lennestraße 33</p> <p>15. Josephinenstraße 42</p> <p>16. JohannesKirche Eingang Patmosstraße</p> <p>17. St. Liborius-Kirche</p> <p>18. An der Kaiseraue 10</p> <p>19. Heckertstraße 27</p> <p>20. Wichernstraße 5/7</p> <p>21. Overhoffstraße 22</p> <p>22. I. Parallelstraße 42</p> <p>23. Josephinenstraße 143</p> <p>24. Weihnachtsgottesdienste</p>
--	---



<http://www.kirche21.johanneskirche.de>

Organisatoren:
Kath. Kirchengemeinde Seliger Nikolaus Groß
Ev. Kirchengemeinde Bochum JohannesKirche




AN-GEDACHT

AN-GEDACHT am 23. Januar: Liturgische Andacht mit viel Gesang

Unter dem Motto "AN-Gedacht" wird der Chor der Johanneskirche die Andacht am 23. Januar 2022 gestalten.

Es wird eine liturgische Andacht sein, mit viel gemeinsamen Gesang für alle, die einfach Spaß am Singen haben oder auch für die, die gerne zuhören.

Sie alle kennen die traditionelle, gesungene Liturgie aus den Gottesdiensten. Diese altbekannten Lieder sollen an dem musikalischen Sonntag-

vormittag durch andere Stücke ersetzt werden.

Gemeinsam wollen wir die neuen Lieder erarbeiten und in der bekannten liturgischen Reihenfolge in der Andacht singen.

Es gibt also musikalisch viel Neues zu entdecken.

Der Chor freut sich auf Sie.

Anke Seifert

AN-GEDACHT am 13. Februar mit der Kita Schatzinsel

Stark wie ein Baum

Ja, stark wie ein Baum, so möchten wir sein. Fest verwurzelt und voller Energie. Doch an manchen Tagen fällt es uns schwer, wir kommen ins Wanken.

Was brauchen unsere Wurzeln, um stark genug zu sein, um uns auch in schweren Zeiten den nötigen Halt zu geben?

Fest verwurzelt in unseren Grundrechten ist unter anderem, dass wir ein Recht auf Glaube, ein Recht auf Gesundheit und ein Recht auf Geborgenheit haben.

Die Kinder und Mitarbeiter der Schatzinsel freuen sich auf eine gemeinsame Andacht und eine kleine kraftbringende Reise mit wichtigen Nährstoffen für unsere Wurzeln.

Rebecca Zipp

AN-GEDACHT am 6. März mit dem Grummer Blech

Dem Kirchenjahr entsprechend wird das Grummer Blech mit Musik zur Passions-

zeit in der Johanneskirche zu hören sein.

Gernot Bock

Mareike Hauer – neue Jugendreferentin in der Kirchengemeinde Bochum

Mein Name ist Mareike Hauer und ich bin seit dem 01.09.2021 als Jugendreferentin in der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum tätig. Ich bin 26 Jahre alt und seit 2014 Wahlbochumerin. Ich habe an der Evangelischen Hochschule hier in Bochum studiert und bin Diakonin im Martineum in Witten. Wenn ich nicht arbeite, bereise ich gerne die Welt, sitze vor meiner Nähmaschine, tobe mich kreativ aus oder bin mit meiner Kamera auf Motivsuche. Zu meinen Tätigkeiten gehört fast alles rund um die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Gerade sind viele Dinge in der Planung, so dass wir im kommenden Jahr hoffentlich viele tolle Dinge zusammen machen können. Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben und Herausforderungen und bin gespannt, viele von Euch/Ihnen persönlich kennenzulernen.



Bei Fragen oder Interesse an Angeboten bin ich per Mail, Messenger oder telefonisch erreichbar.

Mareike.hauer@ekvw.de
oder 0151/10927546

„Traut euch, zu hoffen,

grenzenlos zu hoffen! Denn Gott ist Mensch geworden.
Der Heiland der Welt ist geboren. Die radikale göttliche Liebe hat menschliche Gestalt angenommen und inspiriert Menschen auf der ganzen Welt. Sie wird ihren Weg in die Herzen nehmen. Und irgendwann den ganzen Erdkreis füllen.“

PROF. DR. HEINRICH BEDFORD-STROHM,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

So war und ist das Jubiläum vom StadtTeilladen und vom Jugendtreff



Grußwort des Evangelischen Kirchenkreises zum Jubiläumsauftakt am 29.9.2021

Liebe Anwesende!

Ich grüße Sie alle sehr herzlich von Superintendent Dr. Gerald Hagmann, der leider verhindert ist.

In seinem Namen überbringe ich die die Glückwünsche des Ev. Kirchenkreises Bochum zu Ihrem Jubiläum.

Den Stadteilladen in Grumme kenne ich schon aus der Zeit meines Vikariates – das war vor 15 Jahren.

In unserem Vikariatskurs haben einige immer ein bisschen neidisch auf unsere Vikariatskollegin Kerstin Schiffner geschaut, die in einer Gemeinde Vikariat machte, die innovativ und jenseits der klassischen Volkskirchlichkeit unterwegs war – nämlich hier an der Johanneskirche.

Hier hat man die „echten“ Menschen im Blick, die Menschen die hier wirklich leben, in ihrem Quartier. Das ist etwas, das mich einerseits beeindruckt, aber was mich vor allem berührt. Denn daraus spricht eine große Liebe zu den Menschen. Der Verein Leben im Stadtteil holt Menschen ab, da wo sie stehen und er holt auch die Menschen ab, denen das Stehen schwerfällt.

Die Kooperation vom Verein Leben im Stadtteil und der Evangelischen Kirchengemeinde ist eine Absage an den Aber-Glauben. Der Aber-Glaube ist der Glaube, der immerzu sagt: Aber bei uns geht das leider nicht - etwas zu verändern ...

So einen Aber-Glauben gibt es hier im Stadteilladen nicht. Hier erteilt man den Beharrungstendenzen eine Absage. Hier glaubt man daran, dass es möglich ist, Leben zu gestalten. Und vor allem: Hier glaubt man an das Miteinander von Menschen, die gemeinsam Leben gestalten. Hier wird eine Kirche der Zukunft erlebbar, eine Kirche, die offene Augen hat für ihre Mitmenschen und die so das höchste Gebot erfüllt, dass wir kennen:

Du sollst Gott lieben und Du sollst Deinen Nächsten lieben, er ist wie Du.

Die Menschen lieben – für diese Mission danke ich und für diese Mission wünsche ich Ihnen weiterhin Gottes Segen!

*Diana Klöpffer,
Pfarrerin der
Ev. Kirchengemeinde Bochum*

Unsere Jubiläumsreise „Grumme ist bunt“

anlässlich der Jubiläen des Jugendtreffs und des Stadt-TeilLa-dens startete Ende



August mit einer großartigen Auftaktveranstaltung.

Wir laden jede*n noch einmal sehr herzlich ein, die Reise zu begehen. Vielleicht animiert der ein oder andere Wintertag zu einem Spaziergang durch den Stadtteil. 😊

Begleitet von der App Actionbound lässt sich der Spaziergang interaktiv gestalten und es können spannende Rätsel gelöst werden.

Den kompletten Rundgang können Sie auf der Homepage unseres Gemeindebezirks unter www.johanneskirche.de finden. Oder Sie gelangen über diesen QR-Code zur Actionbound App.



Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei unserer digitalen Schnitzeljagd.

Caroline Krohn

Spirituelle Haltestelle an der St. Liborius Kirche

Eine „Spirituelle Haltestelle“ hat die katholische Gemeinde Seliger Nikolaus Groß auf dem Kirchplatz der St. Liborius Kirche, Josephinenstr. 78 eingerichtet. Die Haltestelle lädt ein zum Innehalten und Verweilen. Über einen QR Code können Bilder/Texte und Musik angeschaut und angehört werden. Die Haltestelle ist auch eine Station der Reise durch den Stadtteil unter dem Motto „Grumme ist bunt“.

Mechthild Wilhelmus



Foto: Mechthild Wilhelmus

Weitere Neuigkeiten aus dem StadtTeilLaden

Ihnen sind sicher die Veränderungen an der Grünfläche (Aggerstraße/ Ennepestraße) aufgefallen. Wir geben uns große Mühe, einen Ort zu schaffen, an



dem Sie sich ebenso gerne aufhalten wie wir.

Zur Pflege, aber auch damit dieser Ort wortwörtlich wachsen und gedeihen kann, brauchen wir Ihre Hilfe.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns noch mehr **Wünsche** oder **Anregungen** zukommen lassen.



Dafür können Sie unter der **Telefonnummer 0234/54459561** anrufen oder uns eine **E-Mail** an eine der folgenden Adressen schicken:

Ckrohn@stadtteilweb.de oder eckert@stadtteilweb.de

C. Krohn und M. Eckert

VBW Stiftung stellt dem StadtTeilLaden weiteren Raum zur Verfügung

Pünktlich zum Auftakt unserer Jubiläumsreise Grumme ist bunt stellte uns die VBW Stiftung einen weiteren Raum in der Ladenzeile an der Ennepestraße 1 zur Verfügung.

Wir freuen uns sehr, nun mehr Platz für unsere zahlreichen Aktivitäten zu haben!

Vielen Dank an die VBW Stiftung für diese Unterstützung!!!



Nadine Hodinar (VBW Stiftung) und Silke Neufeld (StadtTeilLaden) Foto: Marit Eckert

Neues aus dem Jugendtreff Sit Down



Hallo liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten Ihnen gerne wieder über unsere Aktionen und Projekte berichten.

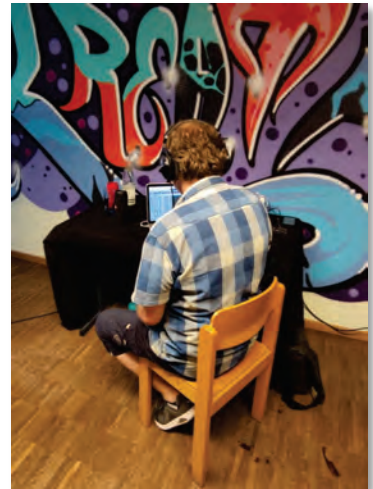
Falls Sie sich fragen, ob bei uns überhaupt wieder etwas los ist: ja, wir haben **seit April wieder geöffnet!** Zwar unter Hygiene- und Coronaauflagen, aber von 14 bis 19 Uhr können alle Kinder und Jugendlichen den Jugendtreff besuchen. Seitdem fanden einige Projekte bei uns statt. Von den Projekten, die noch stattfinden, möchte ich Ihnen gerne berichten. 😊

Am 03.12.2021 findet von 15 - 18 Uhr unser **Weihnachtsbasar** statt, sofern die aktuelle Coronaschutzverordnung dies zulässt. Deshalb wurde in den letzten Tagen und Wochen bei uns fleißig gebastelt, geklebt und geprobt. Bisher stehen ein Los-Stand, Kaffee, Kuchen und Waffeln, viele großartige, selbst gemachte Sachen und musikalische Unterhaltung auf dem Programm. Kommen Sie also gerne vorbei am 3.12. in der Zeit von 15 - 18 Uhr. Wir würden uns sehr freuen!

Der Erlös unseres Basars geht in die Weihnachtsgeschenke der Kinder. Die **Weihnachtsfeier findet am 23.12. von 14 – 19 Uhr** statt. Bisher wurden uns schon viele Wünsche zugetragen und wir würden uns freuen, einige der Wünsche erfüllen zu können.

Seit dem **2. November** verwandelt sich der Jugendtreff wieder in ein Hörspielstudio. Die Premiere findet wahrscheinlich am **15. Dezember** statt. Der Titel unseres Hörspiels lautet **„Hör auf die Stimme“**. Wenn alles fertig gemischt

ist, wird das Hörspiel auf unserer Webseite und in den Sozialen Medien veröffentlicht – Sie können



auf das Ergebnis gespannt sein!

Ansonsten machen wir **Winterpause** vom 24.12.2021 – 07.01.2021. Ab dem **10.1.2022 sind wir wie gewohnt von 14 – 19 Uhr da**.

Nähere Infos zu all unseren Projekten und Angeboten findet Ihr und finden Sie auf unserer Internetseite www.stadtteil-web.de, auf Facebook Jugendtreff Sit Down, auf Instagram [sitdownbochum](https://www.instagram.com/sitdownbochum), am Telefon 0234 – 9571747 oder direkt bei uns im Treff.

Debbi Pettkus

So viel Plastik!

Das dachten wir uns in der Schatzinsel, als wir unseren Taschentücher-Vorrat aufgefüllt haben. Puh! Da kam sehr viel Verpackungsmüll zusammen.

So konnte das nicht weitergehen, das mussten wir ändern. Also haben wir darum gebeten, bei der nächsten Taschentücher-Spende auf die in Plastik verpackten Taschentücher zu verzichten und

stattdessen lieber eine Box aus Pappe zu nehmen.

Seitdem haben wir in der Schatzinsel ein kleines bisschen weniger Plastik.

Da dieses kleine Beispiel so gut geklappt hat, wollen wir nach und nach gemeinsam noch nachhaltiger in der Schatzinsel werden.

Doch... Wie kann das gehen?

Was können wir verbessern?

Was kann im Alltag gut umgesetzt werden?

Fragen über Fragen.

Aber ein paar Ideen haben wir schon:

- Sachen, die ich nicht mehr brauche, kann ich an Organisationen spenden, die es an Bedürftige weiterverteilt, oder ich verschenke es an Freunde. (Wir freuen uns zum Beispiel über Wollreste in der Kita)
- Dinge, die kaputt sind oder nicht mehr schön aussehen, kann ich reparieren, „aufhübschen“ oder etwas ganz neues damit machen. So haben wir zum Beispiel in der Schatzinsel aus unseren alten Fußbänken zwei neue Hochbeete gebaut.



- In unseren Hochbeeten gibt es unterschiedliche Gemüsesorten und viele Kräuter, die wir in unserem Insel-Café verwerten.
- Beim Einkaufen haben wir immer unseren Stoffbeutel dabei, anstatt zur Plastiktüte zu greifen. Auch für Obst und Gemüse, da gibt es tolle Netze, die man immer wieder verwenden kann
- Mit dem Fahrrad fahren oder zu Fuß gehen und das Auto mal stehen lassen
- Bücher, die man nicht mehr braucht,



kann man in Bücherschränke legen und

andere Bücher mitnehmen. So ein toller Bücherschrank - extra für Kinderbücher - hängt auch seit kurzem bei uns am Außengelände. Kommt doch gerne mal vorbei.

Das waren nur ein paar kleine Beispiele, was man tun kann, um etwas nachhaltiger und Ressourcen sparer zu leben. Es ist ein spannender Weg und wir freuen

uns, so einen kleinen aber wichtigen Beitrag zu leisten.

Denn es ist die Welt, in der die Kinder aufwachsen, und wir möchten doch für diese und weitere Generationen eine schöne Welt hinterlassen.

Text: Sabrina Siebert /

Fotos: Sabrina Siebert und Rebecca Zipp

Dank aus Bethel für gesammelte Briefmarken

Im August diesen Jahres konnte ich ein Paket mit fast 5 kg gesammelter Briefmarken aus unserer Gemeinde an die Briefmarkenstelle in Bethel schicken. Aus Bethel erreichte mich ein herzlicher Dankesbrief, aus dem ich folgenden Auszug an Sie weitergeben möchte:

„Für die kranken und behinderten Mitarbeitenden der Betheler Briefmarkenstelle ist jede einzelne Marke wertvoll.

Sie trägt dazu bei, die beliebten Arbeitsplätze zu erhalten. Die Arbeit strukturiert den Alltag, fördert Kontakte und stärkt das Selbstvertrauen. So viel Gutes bewirkt eine Briefmarkenspende.“

Das spornt doch an, weiter zu sammeln – oder?

Elisabeth Posner





Wir suchen Verstärkung!

Das Blechbläser-Ensemble Grummer Blech prägt seit vielen Jahren das ökumenische und soziale Leben in Bochum-Grumme und darüber hinaus.

Wir suchen Mitspielerinnen und Mitspieler jeden Alters für alle Stimmgruppen.

Ob Trompete, Bariton, Posaune, Flügelhorn, Tuba, Kornett, Euphonium, Waldhorn... alles ist willkommen!

Geprobt wird immer montags um 19:30 Uhr.

Interessiert?

Kontaktiere unseren musikalischen Leiter Douglas Simpson:

0172 7785470

Wir freuen uns auf Dich!

Neues aus Perú

von Christel Reuter, Koordinatorin

Förderschule Chachapoyas: Schulleiter wurde pensioniert – Ein Rückblick

Bei meiner ersten Perú-Reise im Jahre 1994 war eine meiner Aufgaben, Werkzeuge für den Werkunterricht mit behinderten Jugendlichen in die Förderschule von Chachapoyas zu bringen. Hier lernte ich den damaligen Schulleiter Segundo Torrejón kennen. In den 35 Jahren seit damals ist Segundo einer unserer zuverlässigsten Kooperationspartner geworden. Besonders dankbar bin ich darüber hinaus für die Freundschaft, die sich zwischen uns entwickelt hat.



Segundo Torrejón Vega, ehemaliger Schulleiter der Förderschule | Fotograf: Fransuá Torrejón, Sohn von Segundo Torrejón Vega

Segundo hat sich mit großer Hingabe und Pflichtbewusstsein seinem Auftrag

gewidmet, die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen zu verbessern. Das Perú-Projekt unterstützte ihn dabei nach Kräften, z.B. statteten wir die Schule mit einer Lehrküche und Spielgeräten für den Pausenhof aus. Darüber hinaus teilte Segundo uns mit, wenn bei einer Schülerin oder einem Schüler Bedarf an medizinischer Behandlung war, so dass das Perú-Projekt für operative Eingriffe ebenso unterstützend tätig wurde wie für diagnostische Verfahren oder Hilfsmittel. Er vermittelte auch den Kontakt zur Familie Cotrina-Tapia, einer sehr armen Familie mit zwei geistig behinderten Mitgliedern, die wir nun schon seit vielen Jahren unterstützen. Besonders während der Zeit Corona-Pandemie ist Segundo das Bindeglied zu den Familien seiner Schülerschaft geworden, die dringend Hilfe zum Lebensunterhalt benötigen.

Ein besonderes Anliegen war ihm, durch Aufklärungsarbeit die Wertschätzung von Menschen mit Behinderung in der peruanischen Gesellschaft zu verbessern.

Wegen des Erreichens der Altersgrenze ist Segundo Torrejón nun in den Ruhestand eingetreten. Erfreulicherweise ist er bereit, ehrenamtlich weiterhin die Kontaktperson des Perú-Projektes für alle Hilfsmaßnahmen, die die

Förderschule und ihre Schüler*innen betrifft, zu sein. Das ist für uns sehr wichtig, da wir vollstes Vertrauen zu ihm haben.

Ein Rollstuhl für Esmeralda

Die kleine Esmeralda soll zum neuen Schuljahr (das in Perú im März beginnt) die Förderschule besuchen. Voraussichtlich wird es dann wieder Präsenzunterricht geben. Esmeralda wurde mit Cerebralparese geboren, einer spastischen Lähmung. Sie braucht dringend einen Rollstuhl, der ca. 350 € kostet. Ihr Vater arbeitet in der Landwirtschaft und ernährt damit die 6köpfige Familie, kann jedoch den Betrag für den Rollstuhl nicht aufbringen. **Deshalb rufen wir ganz speziell für diesen Zweck zu Spenden auf.**

Mehr Platz für Familie Obregón

Die gleiche Behinderung wie Esmeralda hat auch Elizabeth Obregón, die wir seit vielen Jahren unterstützen, damit sie die Christóferus-Schule in Lima besuchen kann. Während der Zeit der coronabedingten Schulschließung (2 komplette Schuljahre) haben wir ihre Familie mit Geld für Lebensmittel und Hygieneprodukte versorgt.

Die Wohnverhältnisse der Familie sind sehr beengt. Nun verlässt Elizabeths Schwester Stefany ihren Mann aufgrund von häuslicher Gewalt und kehrt mit ihren zwei Kindern in die elterliche Wohnung zurück. Daher hat das Perú-Projekt auch einen Zuschuss für

Baumaterialien gegeben, so dass die Familie das Haus (das wir eher als Hütte bezeichnen würden) erweitern und stabiler bauen kann.

**Wir danken allen, die die oben beschriebenen Hilfsmaßnahmen mit ihren Spenden möglich gemacht haben!
Der Perú-Kreis.**

Kontaktperson für weitere Informationen: Christel Reuter (Projekt-Koordinatorin), Tel. 0234/ 610 26 89, e-mail: christel.reu@gmx.de

Kontoverbindung:

Kontoinhaberin: Ev. Kirchengemeinde Bochum
Stichwort: Perú-Projekt, IBAN: DE 84 43050001 0119009918



Klimaflucht-Ausstellung im Q1

Das Q1, Halbachstraße 1, zeigt vom 5.12.21 bis 31.01.22 die Wanderausstellung "Klimaflucht". 14 Audio-Stationen erzählen von 14 persönlichen Schicksalen, erklären den Zusammenhang von Klimawandel und Migration, informieren über die Folgen des Klimawandels und geben die Möglichkeit, sich mit dem eigenen ökologischen Fußabdruck zu beschäftigen.

Gestaltet von Ria Papadopoulou, konzipiert von der Deutschen Klimastiftung zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen.

Anmeldung, Gruppenbesuche & Infos zum Rahmenprogramm: Stadtteilkoordination Westend (IFAK e.V. & Ev. Kirchengemeinde Bochum), Email: huneke-nollmann@ifak-bochum.de, 0173 5388235, www.q1-bochum.de

Mehr: <https://www.deutsche-klimastiftung.de/wanderausstellung-klimaflucht/>



Dorte Huneke-Nollmann

Email: huneke-nollmann@ifak-bochum.de

Email: Stadtteilkoordination: stadtteil@q1-bochum.de

Email: Integrationsagentur: iam@ifak-bochum.de

Monatsspruch
JANUAR
2022

Jesus Christus spricht:

Kommt und seht! «

JOHANNES 1,39



**„Endlich wieder Urlaub planen -
denn die schönste Freude ist die „ReiseVorfreude“!**

Wir sind weiterhin für SIE da!!!

Unsere beliebten Gruppenreisen mit REISEHEXEN-Begleitung:

- zum Frühlingsbeginn 2022: "Floriade" in Almere (NL),
01.05. - 03.05.2022
- Flusskreuzfahrt A-rosa, Rhein - Erlebnis Kurs Amsterdam
14.05. - 21.05.2022
- Busstandortrundreise Nordsee & Ostfriesland,
12.08. - 20.08.2022
- in Planung: Bus - Städtereise Lüneburg
- Alle Reisen für den Sommer 2022 sind ab sofort buchbar!

**Wir informieren gerne und umfassend
und freuen uns auf Ihre Reisewünsche!**

DIE REISEHEXEN

Josephinenstr. 103, 44807 Bochum-Grumme

Tel. 893 893 0, Fax 893 893 20

info@reisehexen.de, www.reisehexen.de



ACHTUNG geänderte Erreichbarkeit:

- telefonisch im Büro MO - FR von 10.00 Uhr - 13.00 Uhr
- Gerne auch Beratungstermine im Büro nach Terminabsprache
- und jederzeit per Mail.



BESTATTUNGEN
GABRIEL

**Mitten im Leben
auch das Ende bedenken.**

Die eigenen Wünsche für das Lebensende festzuhalten, kann Sicherheit vermitteln und Angehörigen eines Tages eine wertvolle Hilfe sein. Wir beraten Sie gern zu Fragen der Bestattungsvorsorge. Vereinbaren Sie dafür einfach einen persönlichen Gesprächstermin unter **0234 / 91 28 400**.

Castroper Straße 221, 44791 Bochum | www.gabriel-bestattungen.de

Gasthaus Goeke

im Grumbecktal



- verschiedene Räumlichkeiten für 10 bis 200 Personen
- Große Gartenwirtschaft
- Zwei Kegelbahnen

Josephinenstr. 65 • 44807 Bochum • Tel.: 02 34 / 59 15 01 • www.gasthausgoeke.de



greif
apotheke

Inhaber: Apotheker Hendrik Schwarze
Josephinenstraße 48 • 44807 Bochum-Grumme
Telefon (02 34) 59 31 41 • Telefax (02 34) 50 38 31



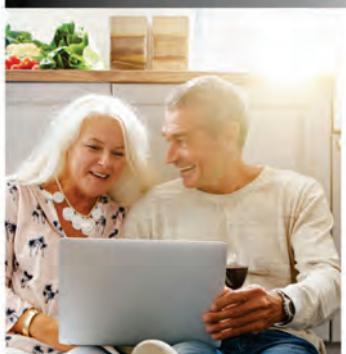
BESTATTUNGEN
GMEREK



02 34 59 25 23



Wir
sind für
Sie da!



BESTATTUNGEN GMEREK | Josephinenstraße 59 | 44807 Bochum
Telefon 02 34 59 25 23 | Telefax 02 34 59 25 27


Email: info@bestattungen-gmerek.de | www.bestattungen-gmerek.de

Kontakte

Pfarrer/in:

Volker Rottmann

E-Mail: volker.rottmann@gmx.de


 41 75 644

Bezirkspresbyterium:


Ulrike Hellmeister

 0176 62031555

Rainer Koch

 62 33 97 65

Friedhelm Lemm

 02327-4127207

Ulrike Paulner

 59 42 75

Birgit Reuter

 59 09 87

Ina Wilde


 577 09 54

Küster z.Z.:

Gerd Klemmeier

 0176 7668 2794

Wicho Herrmann-Kümper

 0172 538 9092

Familienzentrum Ev. Kindertageseinrichtung (Kita) „Die Schatzinsel“

Rebecca Zipp (Leiterin), Wichernstr. 10

 59 36 40

www.kita-schatzinsel.de // E-Mail: kitaschatzinsel-bochum@arcor.de

StadtTeilLaden

Silke Neufeld, Sozialarbeiterin, Ennepestr. 1

 59 12 14

Café, Ennepestr. 1

 50 33 02

www.stadtteilweb.de // E-Mail: neufeld@stadtteilweb.de

Jugendtreff Sit Down

Deborah Pettkus, Ennepestr. 15

 95 717 47


www.sitdown-bochum.de

Geöffnet: Mo. - Fr. von 14-19 Uhr

für Kinder und Jugendliche von 6-18 Jahren

Kunstatelier Fabula

Irene Hausmann, Ennepestr. 15 Johanneskirche

 02324-82743

E-Mail: atelierfabula@t-online.de // www.atelierfabula.de

0151-16671091

Ambulante Pflege Diakonie Ruhr

 50 70 20

Gemeindebüro:

Pariser Str. 4 - 6, 44787 Bochum

 912 9126 und 9129127 FAX 9129128

E-Mail: bo-kg-bochum@kk-ekvw.de / www.kirchenkreis-bochum.de

E-Mail: mail@johanneskirche.de / www.johanneskirche.de

z.Zt. nur telefonisch erreichbar: Mo.- Fr. von 10 – 13 Uhr oder per E-Mail

Bankverbindung: Sparkasse Bochum

IBAN: DE84 4305 0001 0119 0099 18

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Schneemannkegel

Samle kleine, durchsichtige Plastikflaschen mit Deckel. Gieße 2 Esslöffel weiße Acrylfarbe hinein und verschließe sie. Rolle die Flasche, bis innen alles weiß ist. Öffne sie. Lass die Farbe trocknen. Gib 2 Esslöffel Sand in die Flasche, damit sie gut steht. Aus Stoffresten und mit einem wasserfesten Stift bekommst dein



Schneemann einen Schal und ein Gesicht.

Und so geht das Spiel: Stell die Schneemänner auf. Jeder Spieler stellt sich der Reihe nach an einer Linie auf und versucht, mit einem Tennisball möglichst viele Kegel umzuwerfen.



Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2022 für dich?

**Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den
werde ich nicht abweisen.
Johannes 6,37**



Sagt ein Eisbär zum anderen:
Ich gehe im Urlaub in den Süden,
dann werde ich ein Braunbär.

Was hat den Drei Weisen aus dem Morgenland den Weg zum Jesuskind gezeigt?



Was ist weiß, wollig
und ruht auf der Weide?
Ein Schaf.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: ein heller Stern



Lebendiger* Adventskalender Grumme 2021

Vom 01. bis 24. Dezember wird jeweils um 18.00 Uhr an einem Haus in Grumme ein „Adventskalender“-Fenster geöffnet. Wir laden herzlich ein, dabei zu sein.

1.

Möhne-
straße 3

2. //

Josephinen-
straße 103

3.

Vierhaus-
straße 77e

4.

Aggerstraße 19

5.

Volme-
straße 20



6.

An der
Kaiseraue 12

7.

Overhoff-
straße 9

8.

Rot-
kehlchen-
weg 8

9.

An der
Kaiseraue 8



10.

Ennepe-
straße 15

11.

Heckert-
straße
61/63

12.

Ennepe-
straße 1



13.

An der
Kaiseraue 12



14.

Lenne-
straße 33

15.

Josephinen-
straße 42

//

16.

JohannesKirche
Eingang Patmosstraße

17.

St. Liborius-
Kirche



18.

An der
Kaiseraue
10

19.

Heckert-
straße 27



20.

Wichern-
straße 5/7

23.

Josephinen-
straße 143

//

21.

Overhoffstraße 22

//

22.

I. Parallel-
straße 42

24.



Evangelischer
BOCHUM
STRATEGIE



<http://advent21.johanneskirche.de>

Organisatoren:

Ev. Kirchengemeinde Bochum JohannesKirche
Kath. Kirchengemeinde Seliger Nikolaus Groß